

privileg®

Wasch- Vollautomat

Compakt 1010 Öko
Best.-Nr. 000. 258.4

Compakt 1210 Öko
Best.-Nr. 000. 259

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privileg» Waschvollautomaten vertraut sein.

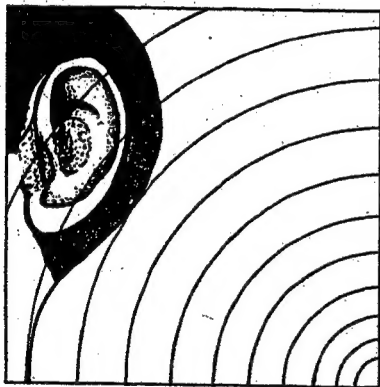
Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, dann nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet – der Umwelt zuliebe!

Verpackungsentsorgung	4
Wichtige Sicherheitshinweise	5
Gerätebeschreibung	6
Entfernen der Transportsicherungen	7
Aufstellung	8
Wasserzulauf	8
Wasserablauf	9
Elektrischer Anschluß	10
Energiespar-Tips	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienung/Einstellung der Programme	13-14
Einfüllen der Wäsche	15
Waschmittelzugabe	16
Waschmittelart und -menge	17
Kurzanweisung	18
Waschvorbereitungen	19
Internationale Pflegekennzeichen	20
Fleckenentfernung	21
Beachtenswerte Ratschläge	22
Wäschegewichte	22
Pflege und Wartung	23-24
Technische Hinweise und Kundendienst	25
Was ist, wenn	25
Technische Daten	26
Anschriften der Kundendienststellen	27
Programmübersicht	28-31
Garantie-Information	32

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



in den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 \triangle PE-HD
04 \triangle PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.

- Lassen Sie die beim Elektro-bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungsmaterial und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).

- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.

- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.

- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.

- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die

Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.

- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

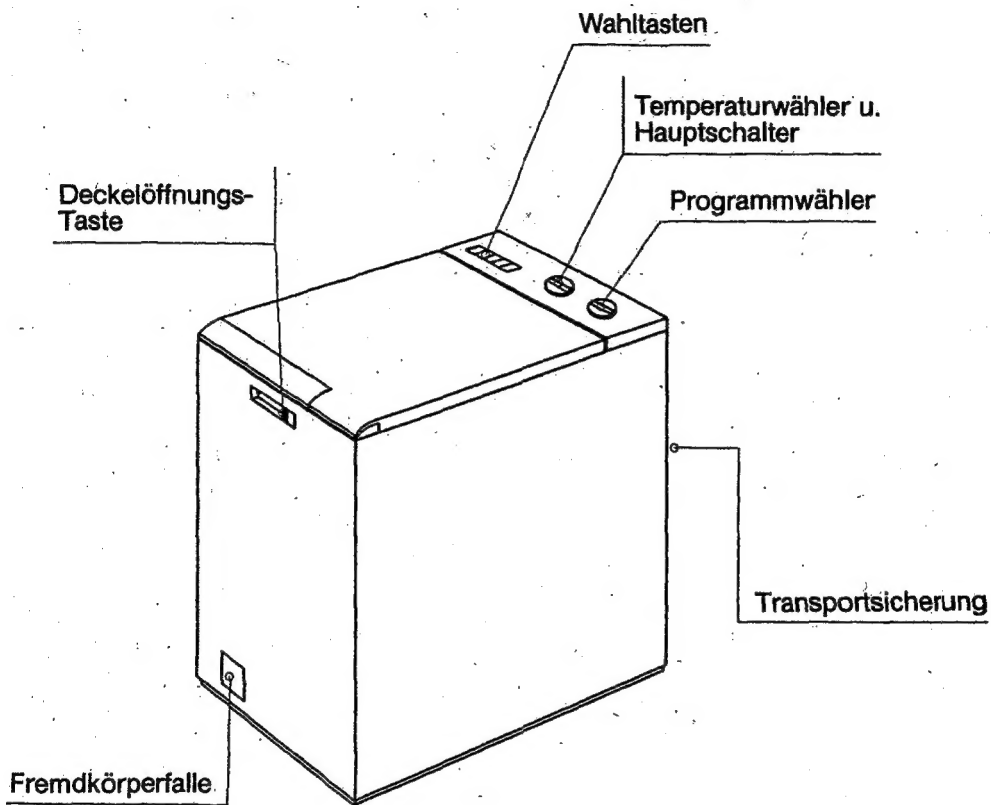
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.

- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Gerätebeschreibung



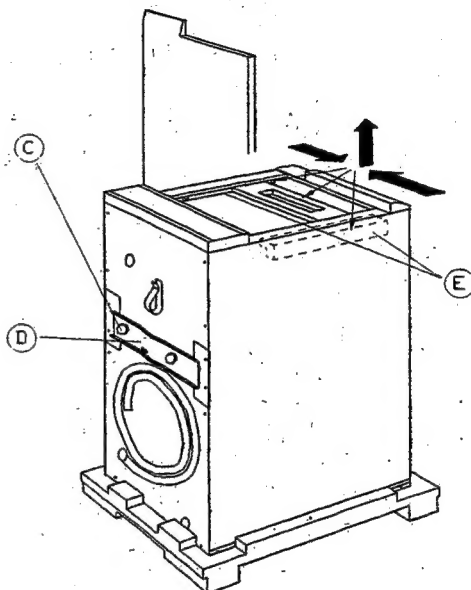
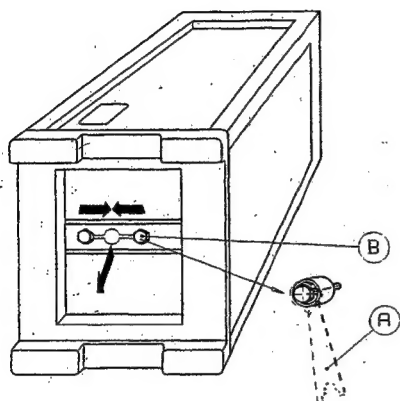
Entfernen der Transportsicherung

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.



1. Entnehmen Sie der Verpackung den beiliegenden Schraubenschlüssel (A), der an der Geräteoberseite platziert ist.
2. Das verpackte Gerät auf die Rückseite legen.
3. Die beiden Schrauben (B) in der Bodentraverse lösen und zusammen mit den Hülsen, durch das Loch in der Mitte, herausnehmen.
4. Das Gerät wieder senkrecht stellen und die Verpackung entfernen.
5. Die beiden Schrauben (C) an der

Geräterückwand lösen und zusammen mit der Transportsicherungschiene (D) entnehmen.

6. Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den mitgelieferten Kunststoffkappen zu verschließen.
7. Nun öffnen Sie, durch Drücken der Öffnungstaste, den Gerätedeckel und entnehmen die beiden links und rechts vorhandenen Polystyrolstreifen (E).
8. Das Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

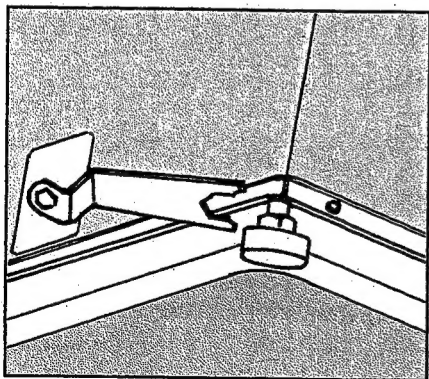
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Schraubenschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



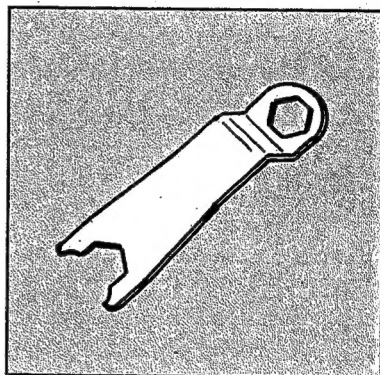
Das Gerät ist fahrbar.

In die Bodentraverse sind hinten zwei Laufrollen eingelassen. Wenn Sie das Gerät vorn anheben, können Sie es an seinen Aufstellungsplatz rollen.

Achtung!

Der beiliegende Schraubenschlüssel wird für folgende Funktionen benötigt:

1. Mit dem geschlossenen Sechskant, entfernen Sie die Transportsicherheitsschrauben.
2. Mit der offenen Gabelseite können Sie,
 - a) die Stellfüße verstellen,
 - b) die Fremdkörperfalle öffnen.



Wasserzulauf/ Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

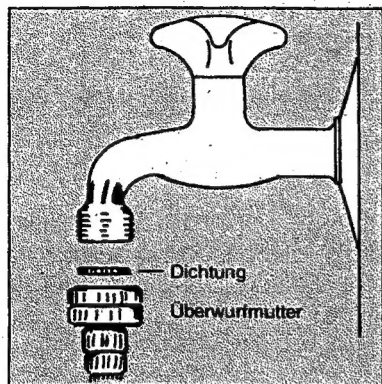
Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Der dem Gerät beiliegende Schlauch mit bereits eingesetzten Dichtringen,

wird mit der abgewinkelten Seite, am Gerät befestigt.

Das andere Ende des Zulaufschlauches ist am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

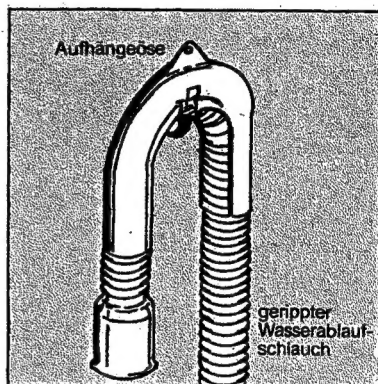
Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genaustens zu beachten!

Wasserablauf

Der Wasser-Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer in ein Waschbecken, oder in irgendeine andere Ablaufmöglichkeit so eingehängt, daß die Auslaufhöhe mindestens 50 cm beträgt. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



Der Ablaufschlauch kann auch am Siphon des Waschbeckens installiert werden. Der Krümmer kann dann abgenommen werden.

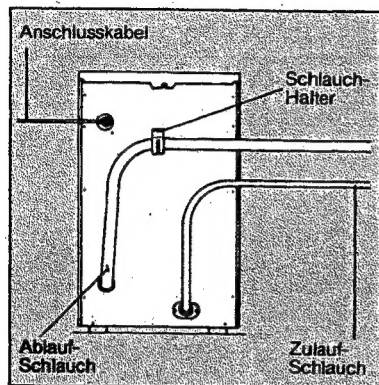
Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Wenn Sie einen längeren Ablaufschlauch benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen Quelle-Kundendienst.

Auslaufhöhe:
minimal 50 cm
maximal 100 cm

Installation

Schlauchhalter

Der Schlauchhalter an der Geräterückseite kann durch eine Vierteldrehung nach links oder rechts herausgenommen werden.



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220/230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,15 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:

Bei halber Beladung 3/4 der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

[E] Energiesparprogramm

Bei diesen Programmen kann bis zu 30 % Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60°C

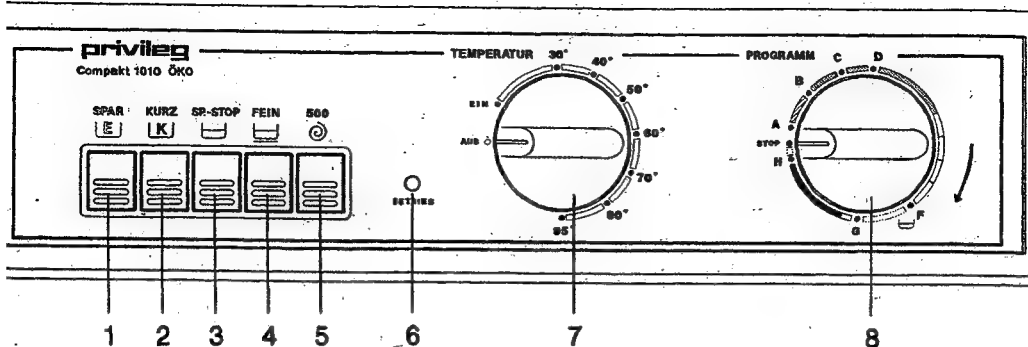
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischverschmutzte Tischwäsche.

Einstellung: Programm B

Temperatur 60°

Taste **[E]**

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Energiespar - Taste
- 2 Kurz-Programm-Taste
- 3 Spül-Stop-Taste
- 4 Fein-Taste
- 5 Schleuderreduzierungs-Taste
500 U/min bei Modell 1010
600 U/min bei Modell 1210
- 6 Betriebskontroll-Lampe
- 7 Temperaturwahl- und Hauptschalter
- 8 Programmwahlschalter

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe bzw. die Zahl, mit dem Markierungsstrich auf den Knebeln übereinstimmen.

Durch Einstellen der Temperatur wird das Gerät eingeschaltet.

1 Energie-Spar-Taste

Durch einen Druck auf die **Taste** vor Beginn des Programmes "B" und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60 statt 95°C kann durch die Waschzeitverlängerung **bei ebenfalls guten Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden.**

Zu empfehlen ist diese Programmvariante für leicht verschmutzte Kochwäsche.

2 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste, in dem Waschprogramm "C" erfolgt eine Waschzeitverkürzung.

Diese Taste ist besonders vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird.

3 Spül-Stop-Taste

Nach Drücken dieser Taste bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen und kann bei Programmende tropfnaß entnommen werden.

Ist die Taste nicht gedrückt, wird die Wäsche geschleudert. In den Normal- und Schonprogrammen mit 1000 bzw. 1200 U/min.

In den Feinprogrammen mit 500 bzw. 600 U/min.

4 Fein-Taste

Die Taste muß im Programm "Feinwäsche/Wolle" gedrückt werden.

Sie erhöht den Wasserstand beim Waschen und Spülen und verkürzt die Drehzeit der Waschtrommel.

5 Schleuder-Taste 500/600

Bei gedrückter Taste wird die Schleuderdrehzahl reduziert.

Bei Modell 1010 von 1000 auf 500 U/min.

Bei Modell 1210 von 1200 auf 600 U/min.

6 Betriebskontrolle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

7 Temperaturwahl/Hauptschalter

Achtung! Dieser Schalter hat 2 Funktionen.

a. Temperaturwahl

Durch Drehen des Temperaturwahlschalters stellen Sie die gewünschte Waschtemperatur entsprechend der in der Programmübersicht angegebenen Temperaturempfehlung ein. Die Einstellung erfolgt stufenlos, so daß auch eine Einstellung zwischen den angegebenen Temperaturen möglich ist.

b. Hauptschalter

Der Temperaturwahlschalter ist gleichzeitig Netz-Hauptschalter. Bei Stellung "AUS" ist die Waschmaschine ausgeschaltet. Die Betriebskontrolllampe leuchtet nicht!

Da Sie mit diesem Schalter alle Programme starten (d.h. Ihre Waschmaschine in Betrieb setzen) sollten Sie ihn immer zuletzt, wenn alle anderen Bedienungselemente (Schalter, Tasten) eingestellt sind, einschalten.

Bedienung/Einstellen der Programme

8 Programmwahlschalter

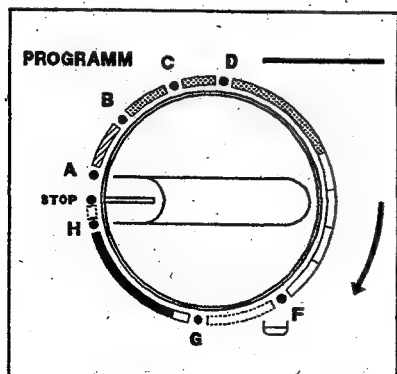
Mit ihm stellen Sie durch **Drehen im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm ein.

Das gewünschte Programm ist richtig eingestellt, wenn der Markierungsstrich auf dem Drehschalter-Knopf auf den betreffenden Buchstaben zeigt. Die entsprechende Zuordnung der Buchstaben (A bis H) zu den Waschprogrammen finden Sie in der Programmübersicht.

Das gewählte Waschprogramm startet und läuft automatisch ab, sobald Sie mit dem Temperaturwahlschalter die Temperatur einstellen. Der Programmwahlschalter dreht sich entspr. dem Programmablauf im Uhrzeigersinn mit, so daß Sie den jeweiligen Programmstand ablesen können.

Hinweis! Die Waschprogramm-Tabelle, die an der Innenseite des Gehäusedeckels angebracht ist, gibt einen Überblick über die vorhandenen Programme.

Programmstands-Anzeige



Gerätedeckel

Achtung!

Aus Sicherheitsgründen ist der Gerätedeckel bei jedem Schleudervorgang verriegelt.

Der Deckel kann am Programmende, je nach eingestelltem Programm, noch bis zu 90 Sekunden verriegelt sein.

Das Gerät kann nicht gestartet werden, wenn der Gehäusedeckel geöffnet ist. Wird der Deckel während des Betriebes geöffnet werden sämtliche Funktionen abgeschaltet.



Vorwäsche



Hauptwäsche



Spülen



Abpumpen



Schleudern

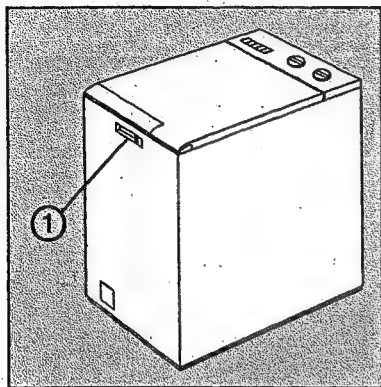


Spül-Stop-Position

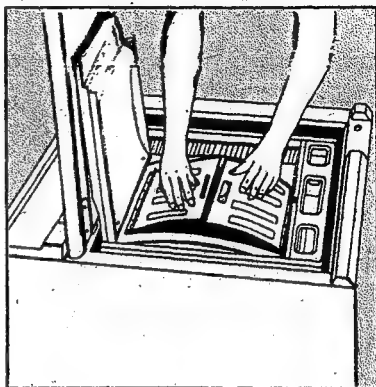
Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Deckel

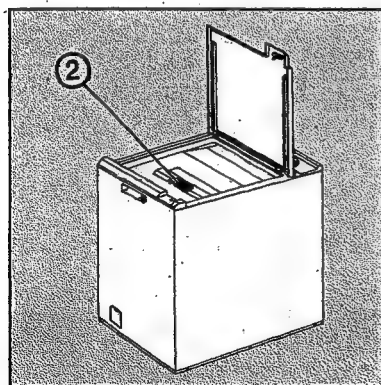
- Gerätedeckel, durch Drücken der Öffnungstaste (1) nach rechts, öffnen.



- Trommeldeckel, durch Drücken der beiden Deckelhälften nach unten, öffnen.



- Bottichdeckel durch Tastendruck (2) öffnen.



Vorsortierte Wäsche einfüllen.

- Trommeldeckel schließen.
Beide Deckelhälften nach unten drücken, Deckelhaken richtig einhaken.
- Bottich- und Gehäusedeckel schließen.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten. Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

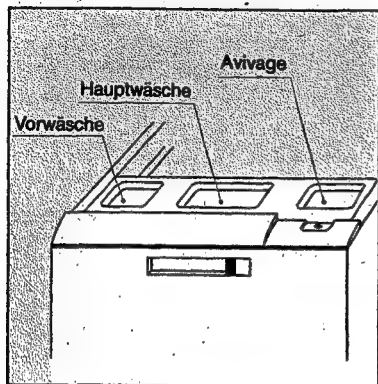
Füllmengen

Die Wäsche - Füllmengen betragen:
Normalprogramme = max. 3,5 kg
Schonprogramme = max. 1,8 kg
Feinwäsche u. Wolle = max. 1,2 kg

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülkammern befinden sich im Bottich. Nach dem Öffnen des Gehäuse- und Bottichdeckels kann das Waschmittel eingefüllt werden.



- In die linke Kammer füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In die mittlere Kammer geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- In die rechte Kammer füllen Sie die Avivagemittel, z.B. Veredelungs- und Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters.

Waschmittelzugabe

Vor dem Beginn eines Waschprogrammes muß das Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde eingefüllt werden.

Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle, etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschkollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschkollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °fH
		°dH	mmol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,5-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen: Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren, bei halber Beladung nur 3/4 der Waschmittelmenge und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen Wasserhahn öffnen.

2. Laugenablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Gerätedeckel durch Drücken der Öffnungstaste öffnen.

5. Vorsortierte Wäsche einlegen.

6. Waschmittel in die Waschmittelleinspülmulde einfüllen und Deckel schließen.

7. Programmwahl-Schalter entsprechend dem gewählten Programm einstellen.

8. Tasten je nach Bedarf drücken.

9. Temperaturwahl-Schalter auf die entsprechende Temperatur einstellen. Da der Temperaturwahl-Schalter gleichzeitig Netz-Hauptschalter ist, starten Sie mit der Temperatureinstellung auch den Programmablauf Ihrer Waschmaschine.

Temperaturwahlschalter deshalb immer zuletzt bedienen, wenn Sie alle anderen Bedienungselemente bereits eingestellt haben.

Das eingegebene Programm läuft automatisch ab.

Am Ende des Hauptwaschgangs, wird die Lauge verdünnt und dabei auf 60° C abgekühlt. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff sind.

Bei den Schon- und Feinprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «H», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie wählen Programm «G», dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;
oder - Sie lösen die Spülstop-Taste, dann wird die Wäsche normal geschleudert.

10. Nach Programmende, durch Drehen des Temperaturwahlschalters das Gerät ausschalten. Die Signallampe erlischt.

11. Deckel öffnen.

Wäsche herausnehmen.

Beachten Sie bitte, daß der Deckel evtl. noch verriegelt sein kann.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Lassen Sie den Gerätedeckel einen spaltbreit geöffnet. So kann Ihre Waschmaschine schneller austrocknen.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:
Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Woll Sachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Eine Haftung für solche Schäden an

Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sind problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle. Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.






























- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Schaumainkai 87, 6000 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 6 33 04-61

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1985

<div>WASCHEN (Waschbottich)</div> <div></div>	<div></div> <div>Normal- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Schon- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Normal- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Schon- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Normal- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Schon- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Schon- wasch- gang</div>	<div></div> <div>Hand- wäsche</div>	<div></div> <div>nicht waschen</div>
<div>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen: Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</div>									
<div>CHLOREN (Dreieck)</div> <div></div>	<div></div> <div>Chlorbleiche möglich</div>							<div></div> <div>Chlorbleiche nicht möglich</div>	
<div>BÜGELN (Bügeleisen)</div> <div></div>	<div></div> <div>heiß bügeln</div>		<div></div> <div>mäßig heiß bügeln</div>		<div></div> <div>nicht heiß bügeln</div>		<div></div> <div>nicht bügeln</div>		
<div>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügelseisen.</div>									
<div>CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)</div> <div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div> <div>keine Chemisch- reinigung möglich</div>			
<div>auch Kiloreinigung</div>			<div>Kiloreinigung nicht möglich</div>			<div>keine Chemisch- reinigung möglich</div>			
<div>möglich</div>		<div>mit Vorbehalt möglich</div>							
<div>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.</div>									
<div>TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)</div> <div></div>	<div></div> <div>Trocknen mit normaler thermischer Belastung</div>			<div></div> <div>Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung</div>			<div></div> <div>Trocknen im Tumbler nicht möglich</div>		
<div>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)</div>									
<div>* Anwendung vorerst fakultativ</div>									

Waschvorbereitungen

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr)!

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleeasalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt: Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Bettuch	500
Bluse	100
Damenberufsmantel	300
Damennachthemd	200
Damenschlüpfer	100
Frottiertuch	200
Geschirrtuch	100
Herrenberufsmantel	600
Herrenoberhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose, kurz	100
Herrenunterhose, lang	250
Kissenbezug	200
Serviette	100
Taschentuch	20
Tischtuch	250

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswerte Ratschläge

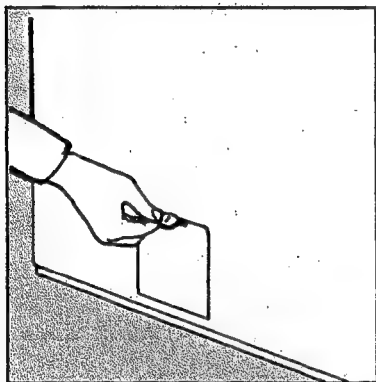
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Bitte beachten Sie, daß es durch eine verstopfte Fremdkörperfalle zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich die Fremdkörperfalle denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Reinigung der Fremdkörperfalle

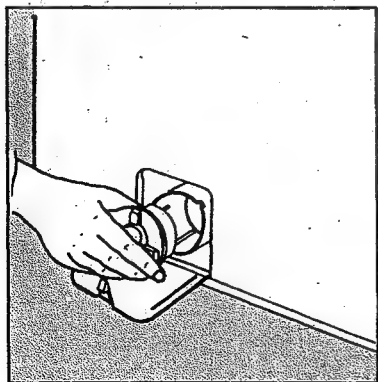
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit die zum Auffangen von Fremdkörpern (Knöpfe, Gardinenröllchen) dienende Fremdkörperfalle an der Frontseite des Gerätes.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Klappe an der Gehäuse-Frontseite mit Hilfe einer Münze öffnen.



- Bevor mit dem beiliegenden Schlüssel (siehe S.8) die Fremdkörperfalle nach links herausgeschraubt wird, muß das Restwasser durch Flachlegen des Ablaufschlauches aufgefangen werden.



- Fremdkörperfalle und den dahinter liegenden Distanzring entnehmen und reinigen, evtl. Fremdkörper aus der blockierten Laugenpumpe entnehmen.
- Distanzring wieder einsetzen. Fremdkörperfalle einschieben und verschrauben. Bitte achten Sie darauf, daß die Nocken, an der Innenseite des Schraubverschlusses, in die Nuten am Pumpengehäuse eingreifen.
- Klappe an der Frontseite wieder schließen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb im Wasseranschlußstutzen an der Rückseite des Gerätes gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung mit dem Wasserschlauch ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Ist das Sieb im Anschlußstutzen verschmutzt, so ziehen Sie es heraus und spülen es aus. Anschließend das Sieb wieder leicht in den Anschlußstutzen eindrücken.

Beim Wiederanschrauben des Wasserschlauches darauf achten, daß die Dichtungsscheibe in der Mutter liegt und die Mutter angezogen wird.

Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o. ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann! Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist, kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschvollautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Ulmenstrasse 52, 8500 Nürnberg.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Deckel richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb am Wassereinflaufventil sauber?

... die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt oder verdreht?
- Ist die Laugenpumpe durch Fremdkörper blockiert?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 8510 Fürth/Bayern 500. **Prüfung bzw. Beseitigung vorliegender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das an der Rückwand Ihres Gerätes angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr.

Privileg-Nr.

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten

	Kompakt 1010	Kompakt 1210
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	64 cm	64 cm
Gesamtbreite	39,5 cm	39,5 cm
Gesamttiefe	58 cm	58 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	3,5 kg	3,5 kg
Gesamtanschlußwert	2150 W	2150 W
Heizung	2000 W	2000 W
Laugenpumpe	90 W	90 W
Hauptmotor: Waschen	150 W	150 W
Schleudern	400 W	400 W
Schleuderdrehzahl	500/1000 U/min	600/1200 U/min
Gesamtgewicht	49 kg	49 kg
Spannung	220/230V/50 Hz	220/230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max.	100 N/cm ²	100 N/cm ²

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

1141 Berlin, Rapsweg 53
 1000 Berlin 65, Groninger Straße 25
 1000 Berlin 42, Ringstraße 42
 7500 Cottbus, Merzdorferweg 33
 5060 Erfurt 6, Györier Straße 15
 6500 Gera, Thüringer Str. (Warenhaus Allkauf)
 9125 Gröna b. Chemnitz, Pleißer Str. 2
 6905 Göschwitz b. Jena, Am Zementwerk 7
 8601 Guitau b. Bautzen, Am Bahnhof
 4050 Halle-Neustadt, Objekt 1051, Teutschenthaler Str.
 8312 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
 7022 Leipzig 22, Bothestraße 17 - 19
 3018 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
 2000 Neubrandenburg, Lindenhof 2c
 8106 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
 2510 Rostock 5, Krischanweg 9

REGION NORD

3300 Braunschweig, Aussigstraße 2
 2950 Bremen 1, Bayernstraße 173
 2800 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23
 3100 Celle, Sprengerstraße 42
 2970 Emden, Zweitar Polderweg 14
 2390 Flensburg, Boschstraße 2
 3380 Goslar, Glockengießerstraße 38
 2000 Hamburg 70, Eiffigestraße 19
 3250 Hameln, Langes Feld 25
 3000 Hannover 1, Beiersdorfstraße 6
 3200 Hildesheim, Cheruskerring 47
 2210 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
 2300 Kiel, Flintbeker Straße 5
 2406 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
 2120 Lüneburg, in der Marsch 17
 2350 Neumünster, Wasbeker Straße 45
 2900 Oldenburg, Baumschulenberg 34
 2160 Stade, Bremdevörder Straße 102
 3180 Wolfenbüttel 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

5760 Arnsberg 1, Lange Wende 24
 4800 Bielefeld, Hofstraße 16/22
 4630 Bochum 1, Harpener Straße 62
 4600 Dortmund 1, Eisenstraße 44
 4000 Düsseldorf 13, Paul-Thomas-Straße 58
 4100 Duisburg 1, Paul-Rücker-Straße 16
 4300 Essen 11, Heegstraße 55 c
 5800 Hagen 1, Kabeler Straße 70
 4700 Hamm, Spenglerstraße 15
 4950 Minden, Trippeldamm 8
 4050 Mönchengladbach 2, Ertstraße 20
 4400 Münster, Borkstraße 20
 4500 Osnabrück, Karmannstraße 7
 4790 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
 4440 Rheine, Peterstraße 36
 4230 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
 5600 Wuppertal 21, Rosentalstraße 12

REGION MITTE

5100 Aachen, Neuenhofstraße 124
 8750 Aschaffenburg, Frohnsinnstraße 24
 6430 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
 5305 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
 6108 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
 6000 Frankfurt/M., siehe Offenbach
 6400 Fulda, Dönastraße 26

3501 Fulda-Brück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
 6300 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
 3405 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
 5270 Gummersbach, Ahlefelder Straße 31
 3500 Kassel, siehe Fulda-Brück
 5400 Koblenz, Rudolf-Straße 2 a
 5000 Köln 30, Hugo-Eckener-Straße 35
 6500 Mainz 43-Laubenheim, Am Dammweg 23
 3550 Marburg-Cappel, Marburger Straße 65
 6050 Offenbach 1, Schumannstraße 160
 5900 Siegen 21, Bismarkstraße 78
 8700 Würzburg, Max-v-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

6550 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
 7120 Bietigheim, Gansacker 13
 7800 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
 6750 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
 7500 Karlsruhe, Hansastraße 2f
 6700 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
 6800 Mannheim 24-Neckarau, Innstraße 41
 7107 Neckarsulm 1, im Klauenfuß 27
 7600 Offenburg, Industriestraße 4 a
 7530 Pforzheim, Freiburger Straße 15
 7980 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
 7410 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
 6602 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
 7000 Stuttgart, siehe Bietigheim
 5500 Trier, Ohmstraße 9 - 11
 7900 Ulm, Jungingen, Buchbrunnweg 5
 7730 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
 7050 Waiblingen 4-Hegnach, Gottl.-Daimier-Str. 5
 6520 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

8800 Ansbach, Rothenburger Straße 42
 8901 Augsburg-Königsbrunn, Angerstraße 8
 8600 Bamberg, An der Breitenau 9
 8580 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
 8510 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15
 8070 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberringstraße 24
 8960 Kempten, Porschestraße 10
 8300 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
 8000 München 45, Waldmeisterstraße 95
 8500 Nürnberg 70, Wertachstraße 35
 8400 Regensburg, Vilsstraße 26
 8440 Straubing, Krankenhausgasse 16
 8220 Traunstein-Traustroif, Kreuzstraße 6
 8480 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstr. 12
 8020 Graz, Asperngasse 2
 6020 Innsbruck, Amraser Seestr. 56 a
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstr. 41
 3500 Krems, Hohensteinstr. 17
 4016 Linz, Industriezeile 47
 8700 Leoben, Judendorferstr. 64
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3
 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Str. 22
 1110 Wien, Rinnböckstr. 50


Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	NORMALPROGRAMME MIT SCHLEUDERGANG Füllmenge max. 3,5 kg
A	30°-95°		Koch- u. Buntwäsche mit Vorwäsche Stark bis normal verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen
B	30°-95°		Koch- u. Buntwäsche ohne Vorwäsche Leicht verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen
B	60°	[E]	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche Kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
C	30°-95°	[K]	Kurzprogramm Kurzzeitig benutzte Wäsche, z.B. Tenniskleidung, Badehosen
Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	SCHONPROGRAMME OHNE SCHLEUDERGANG Füllmenge max. 1,8 kg
A	30°-95°	<input type="checkbox"/>	Pflegeleicht mit Vorwäsche Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden
B	30°-95°	<input type="checkbox"/>	Pflegeleicht ohne Vorwäsche Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmutzungen
C	30°-95°	<input type="checkbox"/> [K+]	Kurzprogramm Leicht verschmutzte Sportkleidung
Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	FEINPROGRAMME OHNE SCHLEUDERGANG Füllmenge max. 1,2 kg
D	30°-40°	<input type="checkbox"/> [+] [+]	Feinwäsche ohne Vorwäsche Farbempfindliche Buntwäsche, Feinwäsche aus Synthetiks, zarte Unterwäsche, Seide
D	...40°	<input type="checkbox"/> [+] [+]	Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett mit «Spezialausrüstung - filzt nicht»

Waschmittel-zugabe		Weichspüler Veredlungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X	Nach Bedarf	X	X	X	X	1.75	50	135
	X			X	X	X	1.60	45	110
	X			X	X	X	0.85	45	105
	X			X	X	X	1.35	35	70
Waschmittel-zugabe		Weichspüler Veredlungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spül- wasser liegen, zum Abpumpen Programm «H» einstellen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X	Nach Bedarf	X	X	X	X	0.80	40	90
	X			X	X	X	0.70	35	70
	X			X	X	X	0.70	30	40
Waschmittel-zugabe		Weichspüler Veredlungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spül- wasser liegen, zum Abpumpen Programm «H» einstellen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X	Nach Bedarf		X	X	X	0.30	40	30
	X			X	X	X	0.35	40	30

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, gemessen nach DIN 44983
 - Normalprogramme: Angabe der Verbrauchswerte bei 95°C
 - Schonprogramme: Angabe der Verbrauchswerte bei 60°C

Programmübersicht

Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	SONDERPROGRAMME
			Füllmenge max. 3,5 kg
F	KALT		Stärken/Weichspülen mit Normalschleudern 1000 bzw. 1200 U/min. kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 15 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.
G	KALT		Spülen mit Schonschleudern 500 bzw. 600 U/min. z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
H			Abpumpen* des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

* Der Abpumpvorgang dauert bis zu 1 Minute.

Sollte dies nicht ausreichen, muß das Programm neu eingestellt werden.

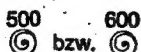
SYMBOL - ERKLÄRUNG der Drucktasten - Funktionen



— ENERGIESPAR-PROGRAMM



— KURZ-PROGRAMM



— SCHLEUDERDREHZAHL 500 bzw. 600 U/min.



— SPÜL-STOP



— FEIN-PROGRAMM

Waschmittel- zugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
		Nach Bedarf			letzter Spülg.	X	0.08	10	15
					letzter Spülg.	X	0.05	10	10